

Logwin AG

# Zwischenbericht

zum 30. Juni 2019



Your Logistics

## Kennzahlen 1. Januar – 30. Juni 2019

<b>Ertragslage</b>	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Umsatz</b>			
Konzern		560.120	540.104
<i>Veränderung zu 2018</i>		3,7 %	
Air + Ocean		370.206	361.316
<i>Veränderung zu 2018</i>		2,5 %	
Solutions		189.887	179.179
<i>Veränderung zu 2018</i>		6,0 %	
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>			
Konzern		23.946	22.879
<i>Marge</i>		4,3 %	4,2 %
Air + Ocean		22.022	21.083
<i>Marge</i>		5,9 %	5,8 %
Solutions		5.506	4.754
<i>Marge</i>		2,9 %	2,7 %
<b>Periodenergebnis</b>			
Konzern		17.820	17.764
<b>Finanzlage</b>			
	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Operativer Cashflow		-2.938	4.257
Free-Cashflow		-26.537	-307
<b>Vermögenslage</b>			
		<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Eigenkapitalquote		36,7 %	39,2 %
Nettoliiquidität <i>(in Tausend €)*</i>		31.127	61.563
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>			
		<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anzahl der Mitarbeiter		4.383	4.390

\* Die Nettoliiquidität per 31. Dezember 2018 wurde angepasst um den Effekt aus der Umstellung auf IFRS 16 zum 1. Januar 2019.

# Konzernzwischenlagebericht

## Rahmenbedingungen

**Weltwirtschaft** Das Wachstum der Weltwirtschaft verharrte zu Beginn des Jahres 2019 auf dem niedrigen Niveau des schwachen vierten Quartals 2018 und lag damit deutlich hinter den Wachstumsraten der Vorjahre. Für das Jahr 2019 gehen die Prognosen unverändert von einem weiteren Rückgang des Wirtschaftswachstums aus.

Das Wachstum des Welthandels verringerte sich im Berichtszeitraum demgegenüber im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2018 weiter. Belastend wirkten sich hier die andauernden Handelskonflikte und die Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung aus.

**Deutsche (Logistik-)Wirtschaft** Die konjunkturelle Dynamik der deutschen Wirtschaft hat sich einhergehend mit der weltweiten Entwicklung weiter abgeschwächt und für das Jahr 2019 wird nur noch mit einem verhaltenen Wachstum gerechnet. Stabilisierend wirkte derzeit noch der private Konsum aufgrund der nach wie vor guten Lage am Arbeitsmarkt, auch wenn hier die konjunkturelle Abkühlung erste Spuren hinterließ. Auch die Investitionen in der Bauwirtschaft, die sich allerdings im zweiten Quartal 2019 voraussichtlich rückläufig entwickelten, trugen zu dem verhaltenen Wachstum bei. Die Industriekonjunktur entwickelte sich dagegen unter anderem aufgrund der weiterhin verhaltenen Exportnachfrage schwach. Insgesamt wird für das Jahr 2019 nur noch mit einem verlangsamten Wachstum der deutschen Wirtschaft gerechnet.

Die Nachfrage in der deutschen Logistik-Wirtschaft war im ersten Halbjahr 2019 bei deutlich eingetrübter Stimmung weiterhin stabil oder leicht steigend. Die Auswirkungen möglicher weiterer Handelsschranken und politischer Unsicherheiten wie der Brexit belasten.

**Wettbewerb und Markt** In allen relevanten Bereichen war das Logistikgeschäft im bisherigen Jahresverlauf 2019 von einem herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeld und hoher Volatilität gekennzeichnet.

Der Luftfrachtmarkt wies im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen deutlichen Rückgang der Frachtmengen auf, der nach Regionen unterschiedlich ausgeprägt war. Die wichtige Relation von Asien nach Europa verzeichnete deutliche Mengenrückgänge. Die Luftfrachtraten entwickelten sich auf den wichtigsten Relationen ebenfalls rückläufig. In der Seefracht ging das Exportaufkommen zurück, die Importmengen konnten dagegen bei nach wie vor sehr volatilen, im Durchschnitt gering gestiegene Frachtraten leicht zulegen. Die Konsolidierung des Reedereimarktes setzte sich fort.

Der Kontraktlogistikmarkt war im laufenden Jahr wiederum von starkem Wettbewerbs- und Margendruck gekennzeichnet. Ausschreibungen bestehender Geschäfte und Änderungen der Leistungspakete dienen auf Kundenseite der Überprüfung und Anpassung der Logistikketten mit dem Ziel

der Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung. Wichtige Kunden und Zielbranchen befinden sich weiterhin in grundlegenden branchenweiten Veränderungsprozessen und reagierten mit entsprechend veränderten Anforderungen auch an die Logistikprozesse.

## Entwicklung des Logwin Konzerns

Der Logwin Konzern setzte im ersten Halbjahr seine insgesamt gute Ergebnisentwicklung fort. Bei gegenüber dem Vorjahr gesteigertem Umsatz konnte das erste Halbjahr 2019 auch hinsichtlich des operativen Ergebnisses über dem Vorjahr abgeschlossen werden. Zu der Umsatzsteigerung haben beide Geschäftsfelder Air + Ocean und Solutions beigetragen.

Grundlage der Entwicklung im Geschäftsfeld Air + Ocean war eine erfreuliche Margenentwicklung in der Seefracht. Hierbei gelang es, in einem sich eintrübenden Marktumfeld die Seefrachtvolumina, trotz vereinzelter rückläufiger Relationen, insgesamt leicht zu steigern. Auch das im Durchschnitt leicht gestiegene Frachtratenniveau in der Seefracht wirkte sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Gedämpft wurde das Umsatzwachstum durch im Einklang mit der allgemeinen Marktentwicklung rückläufige Mengen und Frachtraten in der Luftfracht.

Der Umsatz im Geschäftsfeld Solutions konnte insgesamt moderat gesteigert werden. Die positive Umsatzentwicklung wird im Wesentlichen von der Mengen- und Preisentwicklung im internationalen Bereich getragen. Gegenläufig haben sich die Umsätze in der Kontraktlogistik und im deutschen Transportnetzwerk entwickelt. Die Umsätze in der Kontraktlogistik entwickelten sich aufgrund von Kundenverlusten und Geschäftsbeendigungen leicht rückläufig.

Hinsichtlich der Definition, Berechnung und Überleitung der im Folgenden dargestellten finanziellen Leistungskennzahlen des Logwin Konzerns sowie der dazu gehörigen Erläuterungen verweisen wir auf den Abschnitt „Finanzwirtschaftliche Unternehmenssteuerung“ im Konzernlagebericht im Jahresfinanzbericht der Logwin AG zum 31. Dezember 2018.

## Ertragslage

**Umsatz** Der Logwin Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatz von 560,1 Mio. Euro und liegt somit leicht über dem Vorjahresumsatz von 540,1 Mio. Euro. Zu der insgesamt erfreulichen Umsatzentwicklung haben die beiden Geschäftsfelder Air + Ocean und Solutions beigetragen.

### *Air + Ocean*

Das Geschäftsfeld Air + Ocean erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 einen Umsatz von 370,2 Mio. Euro (Vorjahr: 361,3 Mio. Euro). Die positive Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist überwiegend auf gestiegene Frachtvolumen und Frachtraten in der Seefracht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Negativ wurde die Umsatzentwicklung durch einen dem allgemeinen Markttrend folgenden Rückgang der Volumen und der Frachtraten in der Luftfracht beeinflusst.

### *Solutions*

Der Umsatz des Geschäftsfelds Solutions belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf 189,9 Mio. Euro und liegt damit spürbar über dem Niveau des Vorjahres von 179,2 Mio. Euro. Der Umsatzanstieg resultiert im Wesentlichen aus der erfreulichen Mengen- und Preisentwicklung bei den internationalen Transportaktivitäten des Geschäftsfeldes. Insgesamt rückläufige Bestandsgeschäfte in der Kontraktlogistik und eine rückläufige Mengenentwicklung im deutschen Transportnetzwerk dämpften die Umsatzentwicklung.

**Bruttogewinn und Bruttomarge** Im ersten Halbjahr 2019 lag die Bruttomarge des Logwin Konzerns mit 8,9 % leicht über der Bruttomarge des Vorjahreszeitraums in Höhe von 8,8 %. Die Steigerung ist auf gestiegene Margen im Geschäftsfeld Air + Ocean zurückzuführen. Der Bruttogewinn übertraf mit 50,1 Mio. Euro den Vorjahreswert (47,8 Mio. Euro).

**Vertriebs- und Verwaltungskosten** Die Vertriebskosten lagen in den ersten beiden Quartalen mit 13,1 Mio. Euro leicht über dem Niveau des Vorjahres mit 12,9 Mio. Euro. Deutlich gestiegen sind die Verwaltungskosten von 12,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 14,6 Mio. Euro.

**Operatives Ergebnis (EBITA)** Das operative Ergebnis des Logwin Konzerns übertraf im ersten Halbjahr 2019 mit 23,9 Mio. Euro leicht den Vorjahreswert von 22,9 Mio. Euro. Wesentlich zu dieser Verbesserung des EBITA hat ein leichter Ergebnisanstieg im Geschäftsfeld Air + Ocean beigetragen. Auch im Geschäftsfeld Solutions konnte eine deutliche Ergebnissteigerung erreicht werden, die allerdings bei insgesamt leicht rückläufiger Gesamtentwicklung der Aktivitäten durch einen Sonder-effekt bedingt war. Die operative Marge des Konzerns von 4,3 % stieg im Vergleich zu 4,2 % im Vorjahreszeitraum geringfügig an.

### *Air + Ocean*

Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds Air + Ocean lag mit 22,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2019 um 0,9 Mio. Euro über dem Vorjahresergebnis von 21,1 Mio. Euro. Im intensiven Markt- und Wettbewerbsumfeld wirkten sich steigende Frachtvolumen und -raten in der Seefracht bei einem gleichzeitigen Rückgang des Transportvolumens und der Raten in der Luftfracht positiv auf das EBITA und die operative Marge aus.

### *Solutions*

Das Geschäftsfeld Solutions erzielte in den ersten sechs Monaten 2019 ein operatives Ergebnis von 5,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,8 Mio. Euro). Das Ergebnis konnte aufgrund einer erfreulichen Mengenentwicklung im internationalen Transportgeschäft sowie aufgrund eines positiven Einmaleffektes deutlich gesteigert werden. Belastend wirkten sich Aufwendungen aufgrund eines ungeplanten Sanierungsbedarfes einer Immobilie sowie Mengenrückgänge im Retail-Transportnetzwerk bei gleichzeitig steigenden Transportkosten aus.

**Finanzergebnis und Ertragsteuern** Das Finanzergebnis der ersten beiden Quartale 2019 verschlechterte sich im Wesentlichen aufgrund der durch die Erstanwendung des IFRS 16 gestiegenen Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten mit -1,9 Mio. Euro spürbar gegenüber dem Vorjahreswert von -0,3 Mio. Euro. Der Ertragssteueraufwand des ersten Halbjahres 2019 lag trotz des nur leicht gesunkenen Ergebnisses mit -4,2 Mio. Euro deutlich unter dem Aufwand des Vergleichszeitraums von -4,8 Mio. Euro, was im Wesentlichen auf positive Einmaleffekte zurückzuführen ist.

**Periodenergebnis** In den ersten sechs Monaten 2019 erzielte der Logwin Konzern ein Periodenergebnis von 17,8 Mio. Euro und lag damit auf Vorjahresniveau.

## Finanzlage

**Operativer Cashflow** Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit des Logwin Konzerns lag im ersten Halbjahr bei -2,9 Mio. Euro und damit deutlich um 7,2 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (2018: 4,3 Mio. Euro). Der Rückgang ist vor allem auf einen deutlichen Anstieg des Working Capital um 38,5 Mio. Euro (2018: 17,1 Mio. Euro) zurückzuführen. Gegenläufig hat sich die erstmalige Anwendung des IFRS 16 ausgewirkt, die dazu führt, dass früher als Bestandteil des operativen Cashflow ausgewiesene Tilgungen von im Geschäftsjahr erstmals bilanzierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 14,7 Mio. Euro im Finanzierungs-Cashflow ausgewiesen werden.

**Investitions-Cashflow** Der Cashflow aus Investitionstätigkeit des Logwin Konzerns befand sich in den ersten beiden Quartalen 2019 mit -7,9 Mio. Euro um 4,2 Mio. Euro unter dem Vorjahres-Cashflow von -3,7 Mio. Euro. Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Investitionen in neue Transport Management Systeme.

**Free-Cashflow** Der Logwin Konzern erzielte in den ersten beiden Quartalen des laufenden Jahres einen Free-Cashflow von -26,5 Mio. Euro und lag damit deutlich unter dem Vorjahres-Free-Cashflow von -0,3 Mio. Euro.

**Finanzierungs-Cashflow** Der Finanzierungs-Cashflow im ersten Halbjahr 2019 lag bei -25,9 Mio. Euro im Vergleich zu -8,3 Mio. Euro im Vorjahr. Enthalten im Finanzierungs-Cashflow sind die gegenüber dem Vorjahr um -2,9 Mio. € erhöhte Ausschüttung an die Aktionäre der Logwin AG von -10,1 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2018 sowie Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von -15,7 Mio. Euro (2018: -0,9 Mio. Euro), deren Anstieg auf die erstmalige Anwendung des IFRS 16 zurückzuführen ist.

## Vermögenslage

**Bilanzsumme und Vermögenswerte** Zum 30. Juni 2019 weist der Logwin Konzern eine um 48,9 Mio. Euro deutlich gestiegene Bilanzsumme von 520,0 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 471,1 Mio. Euro) aus. Die Ausweitung der Bilanzsumme ist auf einen Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von 123,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018 auf 205,2 Mio. Euro zum Bilanzstichtag zurückzuführen. Im Wesentlichen wurde dieser Anstieg durch die erstmalige Bilanzierung von Nutzungsrechten nach IFRS 16 in Höhe von 76,5 Mio. Euro sowie zusätzlich durch Investitionen in neue Transport Management Systeme verursacht. Gegenläufig zum Anstieg der langfristigen

Vermögenswerte wirkte der stichtagsbedingte Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 155,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018 auf 119,3 Mio. Euro zum 30. Juni 2019. Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte stiegen im ersten Halbjahr 2019 von 21,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018 auf 26,4 Mio. Euro.

**Zahlungsmittel und Nettoliquidität** Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Logwin Konzerns zum 30. Juni 2019 beliefen sich auf 119,3 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 155,5 Mio. Euro). Die Nettoliquidität lag mit 31,1 Mio. Euro deutlich unter dem Niveau zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2018: 144,0 Mio. Euro), was neben dem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf den Ausweis von zusätzlichen Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 in Höhe von 77,4 Mio. EUR zurückzuführen ist. Die um den Effekt aus der Umstellung auf IFRS 16 angepasste Nettoliquidität per 31. Dezember 2018 beträgt 61,6 Mio. Euro.

**Verbindlichkeiten** Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum Ende des ersten Halbjahres 2019 von 45,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018 auf 99,8 Mio. Euro aufgrund des Anstiegs langfristiger Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen durch die Erstanwendung von IFRS 16 sowie der durch das gesunkene Zinsniveau bedingten Anpassung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 3,0 Mio. Euro. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Berichtsstichtag auf 229,5 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 240,8 Mio. Euro) und enthielten vor allem rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 155,6 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 188,7 Mio. Euro). Gegenläufig wirkte sich die Ausweitung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen um 25,0 Mio. EUR auf 26,8 Mio. EUR aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 aus.

**Eigenkapital** Im ersten Halbjahr 2019 erhöhte sich das Eigenkapital des Logwin Konzerns aufgrund des positiven Periodenergebnisses sowie aufgrund von Effekten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften von 184,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018 auf 190,7 Mio. Euro. Gegenläufig wirkten sich die erhöhte Ausschüttung an die Aktionäre der Logwin AG und die zinsbedingte Anpassung der Pensionsrückstellungen mindernd auf das Eigenkapital aus.

Die Eigenkapitalquote lag mit weiterhin erfreulichen 36,7 % zum 30. Juni 2019 unter der Quote zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2018: 39,2 %).

## Mitarbeiter

Weltweit waren zum 30. Juni 2019 im Logwin Konzern 4.383 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2018: 4.390). Die Anzahl der Beschäftigten im Geschäftsfeld Solutions hat sich im Vergleich zum Jahresende 2018 um 57 reduziert. Der Rückgang wird durch gegenläufige Entwicklungen im Geschäftsfeld Air + Ocean und sonstigen Bereichen teilweise ausgeglichen.

## Risiken

Im Erlassverfahren bezüglich der Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, gab es keine berichtspflichtigen Entwicklungen. Die Weiterführung des Verfahrens ist aktuell zeitlich nicht absehbar, da diese von Parallelverfahren des Europäischen Gerichtshofes abhängig ist. Unabhängig von dem Antrag auf vollständigen Erlass der Abgaben zuzüglich Zinsen besteht die Deckungszusage des für die Schadensregulierung zuständigen Versicherungsbüros weiter fort. Zum Stichtag wurde vor dem Hintergrund der Erfolgsaussichten ein Erlass der Zahlung als eher wahrscheinlich erachtet. Für nähere Informationen wird auf den Jahresfinanzbericht 2018 verwiesen.

Darüber hinaus hat sich die Risikolage für den Logwin Konzern im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zu den Angaben im Jahresfinanzbericht 2018 nicht wesentlich verändert. Hinsichtlich bestehender und potenzieller Risiken verweisen wir daher auf den Risikobericht des Jahres 2018.

## Hauptversammlung 2019

Am 10. April 2019 fanden in Luxemburg die ordentliche und eine außerordentliche Hauptversammlung der Logwin AG statt. Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 wurde unter anderem der Vorschlag des Verwaltungsrats zur Ausschüttung eines Betrages von 3,50 Euro je Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr auf Basis der 2.884.395 gewinnberechtigten Aktien von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Infolgedessen wurden im April 2019 insgesamt 10,1 Mio. Euro an die Anteilseigner ausgeschüttet. Die Hauptversammlung hat den Verwaltungsrat erneut dazu ermächtigt, bis zum 10. April 2024 den Rückkauf eigener Aktien zu beschließen. Weitere Einzelheiten der Beschlüsse können unter [www.logwin-logistics.com/de/investor/hauptversammlung.html](http://www.logwin-logistics.com/de/investor/hauptversammlung.html) eingesehen werden.

## Ausblick

**Rahmenbedingungen** Auf Basis des bisherigen Jahresverlaufs geht der Logwin Konzern für 2019 weiterhin von einer sich abschwächenden Entwicklung des Weltwirtschaftswachstums aus. Für die Eurozone und Deutschland wird von einem sich deutlich abschwächenden Wachstum ausgegangen.

**Umsatzerwartung** Unter der Annahme einer den Erwartungen entsprechenden weltkonjunkturellen Entwicklung sowie stabilen Währungsrelationen rechnet der Logwin Konzern für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin mit einem moderaten Wachstum der Umsatzerlöse. Das Geschäftsfeld Air + Ocean wird volumenbedingt den Umsatz des Vorjahres moderat übertreffen, wobei sich die rückläufige Entwicklung des Luftfrachtmarktes voraussichtlich dämpfend auf die Umsatzentwicklung auswirken wird. Der Umsatz im Geschäftsfeld Solutions sollte sich im Jahresverlauf ebenfalls leicht ansteigend entwickeln.



**Ergebniserwartung** Aufgrund der für die Logistikbranche üblichen saisonalen und geschäftsspezifischen Unsicherheiten geht der Logwin Konzern weiterhin von einer wohl rückläufigen Entwicklung des operativen Ergebnis (EBITA) aus. Im Geschäftsfeld Air + Ocean kann trotz der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr aufgrund der weltkonjunkturellen Unsicherheiten und der erwarteten Einmalaufwendungen aus der geplanten IT-Einführung nicht ausgeschlossen werden, dass das erfreuliche Ergebnisniveau des Vorjahres nicht beibehalten werden kann. Für das Geschäftsfeld Solutions wird im Jahr 2019 mit einem insgesamt rückläufigen operativen Ergebnis gerechnet, da die positive Entwicklung des ersten Halbjahres wesentlich durch einen Sondereffekt mitbestimmt wurde. Das Periodenergebnis wird sich aufgrund einer erwarteten Normalisierung der Steuerquote und gestiegener Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 16 gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 stärker rückläufig als das operative Ergebnis zeigen.

**Liquiditätsentwicklung** Auf Basis der erwarteten Ergebnisentwicklung, der weiter hohen Investitionen in IT-Systeme sowie einer Normalisierung des Working Capital geht der Logwin Konzern von einem Rückgang des Free-Cashflows aus.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2019	2018
Umsatzerlöse		560.120	540.104
Umsatzkosten		-509.991	-492.313
<b>Bruttogewinn</b>		<b>50.129</b>	<b>47.791</b>
Vertriebskosten		-13.105	-12.900
Verwaltungskosten		-14.630	-12.302
Sonstige betriebliche Erträge		3.773	3.344
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.963	-2.840
Wertminderungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		-258	-214
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>		<b>23.946</b>	<b>22.879</b>
Wertminderung von Firmenwerten		-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>23.946</b>	<b>22.879</b>
Finanzierungserträge		250	184
Finanzierungsaufwendungen		-2.183	-511
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>22.013</b>	<b>22.552</b>
Ertragsteuern		-4.193	-4.788
<b>Periodenergebnis</b>		<b>17.820</b>	<b>17.764</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>			
Aktionäre der Logwin AG		17.598	17.505
Nicht beherrschende Anteile		222	259
<b>Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in Euro):</b>			
<b>bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis</b>		<b>6,10</b>	<b>6,07</b>
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		2.884.395	2.884.395

## Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2019	2018
<b>Periodenergebnis</b>		<b>17.820</b>	<b>17.764</b>
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		887	-664
<b>Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		<b>887</b>	<b>-664</b>
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		-3.031	-
Latente Steuereffekte auf Neubewertungen der Nettoschuld		599	-
<b>Sonstiges Ergebnis, welches nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		<b>-2.432</b>	<b>0</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-1.545</b>	<b>-664</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>16.275</b>	<b>17.100</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>			
Aktionäre der Logwin AG		16.027	16.891
Nicht beherrschende Anteile		248	209

## Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2019	2018
Ergebnis vor Ertragsteuern		22.013	22.552
Finanzergebnis		1.933	327
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		23.946	22.879
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		19.327	3.637
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		6	275
Sonstiges		-660	-621
Steuerzahlungen		-5.130	-4.539
Gezahlte Zinsen		-2.176	-490
Erhaltene Zinsen		250	184
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-2.327	-2.418
Veränderung Verbindlichkeiten		-36.831	-14.763
Veränderung Vorräte		657	113
<b>Operativer Cashflow</b>		<b>-2.938</b>	<b>4.257</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-8.073	-4.585
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		-	650
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		127	282
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		10	-53
<b>Investitions-Cashflow</b>		<b>-7.936</b>	<b>-3.706</b>
<b>Netto-Cashflow</b>		<b>-10.874</b>	<b>551</b>
Veränderung aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		21	-54
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		-15.663	-858
Einzahlungen nicht beherrschender Anteile		55	-
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		-245	-179
Ausschüttung an Aktionäre		-10.095	-7.211
<b>Finanzierungs-Cashflow</b>		<b>-25.927</b>	<b>-8.302</b>
<b>Free-Cashflow (= Netto-Cashflow abzüglich Tilgung Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen)</b>		<b>-26.537</b>	<b>-307</b>
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		591	-456
<b>Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>-36.210</b>	<b>-8.207</b>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		155.531	127.609
Veränderung		-36.210	-8.207
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>119.321</b>	<b>119.402</b>

## Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.06.2019	31.12.2018
Firmenwerte		66.821	66.821
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		9.329	5.623
Sachanlagen		112.326	35.619
Finanzanlagen		809	777
Latente Steueransprüche		15.185	14.409
Sonstige langfristige Vermögenswerte		779	671
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>205.249</b>	<b>123.920</b>
Vorräte		2.143	2.799
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		147.070	145.009
Vertragsvermögenswerte		16.414	19.480
Ertragsteuerforderungen		3.418	2.614
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		26.401	21.795
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		119.321	155.531
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>314.767</b>	<b>347.228</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>520.016</b>	<b>471.148</b>
Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	30.06.2019	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital		131.300	131.300
Konzernrücklagen		58.355	52.430
<b>Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital</b>		<b>189.655</b>	<b>183.730</b>
Nicht beherrschende Anteile		1.014	956
<b>Eigenkapital</b>		<b>190.669</b>	<b>184.686</b>
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		61.274	9.703
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		33.875	31.201
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.379	3.280
Latente Steuerschulden		963	1.013
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		334	443
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>99.825</b>	<b>45.640</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		155.600	188.654
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		26.849	1.775
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		71	50
Kurzfristige Rückstellungen		7.335	8.415
Ertragsteuerverbindlichkeiten		4.688	4.634
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		34.979	37.294
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>229.522</b>	<b>240.822</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>520.016</b>	<b>471.148</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Auf die Aktionäre der		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<i>Angaben in Tausend €</i>			
<b>1. Januar 2018 vor Umstellung auf neue IFRS-Standards</b>	<b>131.300</b>	<b>44.599</b>	<b>-19.095</b>
Effekte aus der Umstellung auf neue IFRS-Standards			-289
<b>1. Januar 2018 nach Umstellung auf neue IFRS-Standards</b>	<b>131.300</b>	<b>44.599</b>	<b>-19.384</b>
Periodenergebnis			17.505
Sonstiges Ergebnis			-
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>17.505</b>
Ausschüttungen			-7.211
<b>30. Juni 2018</b>	<b>131.300</b>	<b>44.599</b>	<b>-9.090</b>
<b>1. Januar 2019</b>	<b>131.300</b>	<b>44.599</b>	<b>11.560</b>
Periodenergebnis			17.598
Sonstiges Ergebnis			-2.432
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>15.166</b>
Ausschüttungen		-10.095	
Verrechnung Gewinnrücklagen mit Kapitalrücklage		112.124	-112.124
Einzahlungen nicht beherrschender Anteile			
Veränderung Konsolidierungskreis			-7
<b>30. Juni 2019</b>	<b>131.300</b>	<b>146.628</b>	<b>-85.405</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Logwin AG entfallendes Eigenkapital				
Kumuliertes sonstiges Ergebnis				
Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Währungs- differenzen	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
-25	-2.375	154.404	663	155.067
25		-264	-10	-274
-	-2.375	154.140	653	154.791
		17.505	259	17.764
-	-614	-614	-50	-664
-	-614	16.891	209	17.100
		-7.211	-179	-7.390
-	-2.989	163.820	683	164.501
-	-3.729	183.730	956	184.686
		17.598	222	17.820
	861	-1.571	26	-1.545
	861	16.027	248	16.275
		-10.095	-245	-10.340
		-	-	-
		-	55	55
		-7	-	-7
-	-2.868	189.655	1.014	190.669

## Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019

### 1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß § 115 WpHG und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Er entspricht den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen. Ausnahmen bilden die im Abschnitt „Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ aufgeführten neuen Rechnungslegungsmethoden, welche sich aus der zum 1. Januar 2019 im Konzern erfolgten erstmaligen Anwendung von IFRS 16 ergeben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde durch das Audit Committee der Logwin AG am 31. Juli 2019 genehmigt.

### 2 Konsolidierungskreis

Der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. Juni 2019 umfasst zwei inländische und 53 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2018: zwei inländische und 52 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2018	Zugänge	Abgänge	30.06.2019
Luxemburg	2	-	-	2
Deutschland	12	-	-	12
Übriges Ausland	40	1	-	41
<b>Summe</b>	<b>54</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>55</b>

Der Zugang betrifft die Erstkonsolidierung der Logwin ROMANIA S.R.L., Bukarest, Rumänien, im Geschäftsjahr 2019.



Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretation Committee (IFRS IC) haben in den Vorjahren neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht. Davon waren die folgenden für das Geschäftsjahr 2019 neu anzuwenden:

### 3 Neue Rechnungslegungsvorschriften

Standard/Interpretationen			Zeitpunkt verpflichtende Anwendung (in der EU) für den Beginn des Geschäftsjahres am oder nach dem	Endorsement
Neuer Standard	IFRS 16	Leasingverhältnisse	1. Januar 2019	Ja
Änderung	diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2015-2017	1. Januar 2019	Ja
Änderung	IAS 19	Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen	1. Januar 2019	Ja
Änderung	IAS 28	Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1. Januar 2019	Ja
Neue Interpretation	IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	1. Januar 2019	Ja
Änderung	IFRS 9	Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	1. Januar 2019	Ja

Die oben genannten neuen oder geänderten Rechnungslegungs-Standards waren für die laufende Berichtsperiode grundsätzlich erstmals anwendbar. Der Logwin Konzern musste seine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ändern und Anpassungen vornehmen, welche sich aus der Übernahme des folgenden Standards ergibt:

- IFRS 16 Leasingverhältnisse

Die Auswirkungen aus der Anwendung dieses Standards und der daraus resultierenden neuen Rechnungslegungsgrundsätze sind im Abschnitt "Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" dargestellt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Textziffer 5 des Anhangs des Jahresfinanzberichts 2018.

Alle weiteren neuen und überarbeiteten Standards oder Interpretationen werden voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die künftigen Abschlüsse des Logwin Konzerns haben.

#### 4 Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In diesem Abschnitt werden die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 Leasingverhältnisse auf den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss erläutert und die sich hieraus ergebenden neuen Rechnungslegungsgrundsätze offengelegt, welche ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden sind, sofern sie sich von den in früheren Perioden angewendeten Grundsätzen unterscheiden.

Nach IFRS 16 wird nicht mehr zwischen Operating-Leasingverhältnissen und Finanzierungsleasingverhältnissen wie nach IAS 17 unterschieden. Leasingverträge werden in Form von Nutzungsrechten (right-of-use assets) und den entsprechenden Leasingverbindlichkeiten erfasst. Das Nutzungsrecht stellt dabei das Recht des Leasingnehmers auf die Nutzung des dem Leasingvertrag zugrunde liegenden Vermögenswertes dar. Die Leasingverbindlichkeit spiegelt die Verpflichtung zur Zahlung der zukünftigen Leasingraten durch den Leasingnehmer wider.

Wesentlicher Effekt aus der Anwendung des IFRS 16 ist, dass der Konzern in seiner Bilanz neue Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für seine Operating-Leasingverhältnisse für Büro- und Logistikimmobilien, Fahrzeugflotten und sonstige Vermögenswerte erfasst. Hinsichtlich der Aufwandserfassung aus Operating-Leasingverhältnissen tritt an die Stelle der bisherigen Erfassung der Leasingraten die Erfassung von Abschreibungen auf die Nutzungsrechte und von Zinsaufwendungen aus den Leasingverhältnissen. Bislang wurden die Aufwendungen aus Operating-Leasingverhältnissen im Regelfall linear über die Leasinglaufzeit erfasst, wohingegen sich aus der Anwendung des neuen Standards eine lineare Erfassung der Abschreibungen und eine degressive Erfassung der Zinsen ergibt.

Der Konzern hat IFRS 16 auf Basis der modifizierten retrospektiven Methode eingeführt. In Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen erfolgte keine Anpassung der Vergleichsinformationen. Der Konzern hat die Vereinfachungsmöglichkeit zum erstmaligen Ansatz des Nutzungsrechtes in Höhe der Leasingverbindlichkeit in Anspruch genommen. Darüber hinaus wurde das Wahlrecht zur Nichtbilanzierung kurzfristiger Leasingverhältnisse und von Leasingverhältnissen von geringem Wert in Anspruch genommen. Der Konzern hat zum Umstellungszeitpunkt IFRS 16 auf alle Verträge angewendet, die vor dem 1. Januar 2019 abgeschlossen wurden und nach IAS 17 und IFRIC 4 als Leasingverhältnisse identifiziert wurden.

Im Rahmen der Umstellung wurden zum 1. Januar 2019 Nutzungsrechte an Leasinggegenständen und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 82,4 Mio. EUR erstmals erfasst. Der Ausweis der Nutzungsrechte an Leasinggegenständen erfolgt in der Bilanz unter den Sachanlagen. Die Leasingverbindlichkeiten wurden unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum 1. Januar 2019 abgezinst. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug 4,1 %.

Die bilanzierten Nutzungsrechte sind in der Bilanz in den Sachanlagen zum 30. Juni 2019 wie folgt enthalten:

<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>30. Juni 2019</b>
Nutzungsrechte – Grundstücke und Bauten	71.703
Nutzungsrechte – Technische Anlagen und Maschinen	127
Nutzungsrechte – Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.679
Nutzungsrechte – Fuhrpark	8.918
<b>Summe</b>	<b>84.427</b>

In den Nutzungsrechten zum 30. Juni 2019 sind Vermögenswerte enthalten, die bis zum 31. Dezember 2018 nach IAS 17 innerhalb der Sachanlagen im Rahmen des Finanzierungsleasings bilanziert wurden.

Zum 30. Juni 2019 wurden Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in Höhe von TEUR 88.123 in der Bilanz ausgewiesen, die auch die Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen beinhalten, die bis zum 31. Dezember 2018 nach IAS 17 im Rahmen des Finanzierungsleasings bilanziert wurden.

Für das erste Halbjahr 2019 ergab sich folgende Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung:

<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>30. Juni 2019</b>
Abschreibungen auf Nutzungsrechte – Grundstücke und Bauten	12.713
Abschreibungen auf Nutzungsrechte – Technische Anlagen und Maschinen	7
Abschreibungen auf Nutzungsrechte – Betriebs- und Geschäftsausstattung	410
Abschreibungen auf Nutzungsrechte – Fuhrpark	2.464
<b>Summe Abschreibungen auf Nutzungsrechte</b>	<b>15.594</b>
<b>Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>1.654</b>

Die in der vorstehenden Tabelle dargestellten Werte enthalten ausschließlich die aus den Änderungen aus der Erstanwendung von IFRS 16 resultierenden Effekte.

In der Kapitalflussrechnung ergibt sich aus der Erstanwendung des IFRS 16 eine Verschiebung zwischen dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, da der in den gezahlten Leasingraten von erstmals nach IFRS 16 bilanzierten Leasingverträgen enthaltene Tilgungsanteil im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen wird. Bis zum 31. Dezember 2018 wurden die Leasingraten aus Operating-Leasingverhältnissen im Sinne des IAS 17 vollständig im operativen Cashflow ausgewiesen. Auf erstmals nach IFRS 16 bilanzierte Leasingverhältnissen entfallen 14.703 TEUR der im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesenen Tilgungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen.

## 5 Segmentberichterstattung

Die Zuordnung in die Geschäftssegmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

1. Januar - 30. Juni 2019	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		369.970	189.453	697	-	560.120
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		236	434	983	-1.653	-
<b>Umsatz</b>		<b>370.206</b>	<b>189.887</b>	<b>1.680</b>	<b>-1.653</b>	<b>560.120</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>		<b>22.022</b>	<b>5.506</b>	<b>-3.582</b>	<b>-</b>	<b>23.946</b>
Finanzergebnis						-1.933
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						<b>22.013</b>
Ertragsteuern						-4.193
<b>Periodenergebnis</b>						<b>17.820</b>

1. Januar - 30. Juni 2018	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		360.387	178.636	1.081	-	540.104
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		929	543	1.548	-3.020	-
<b>Umsatz</b>		<b>361.316</b>	<b>179.179</b>	<b>2.629</b>	<b>-3.020</b>	<b>540.104</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>		<b>21.083</b>	<b>4.754</b>	<b>-2.958</b>	<b>-</b>	<b>22.879</b>
Finanzergebnis						-327
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						<b>22.552</b>
Ertragsteuern						-4.788
<b>Periodenergebnis</b>						<b>17.764</b>

In der nachfolgenden Tabelle werden die Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach bestehenden Segmenten und geografischen Regionen weiter aufgegliedert, um den Einfluss wirtschaftlicher Faktoren auf Art, Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit der Erlöse und Zahlungsströme abzubilden.

## 6 Aufgliederung der Umsatzerlöse

1. Januar - 30. Juni 2019	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konzern
Deutschland		134.573	111.017	697	246.287
Österreich		32.109	73.819	-	105.928
Übrige EU		48.464	4.617	-	53.081
Asien, Pazifischer Raum		125.914	-	-	125.914
Sonstige		28.910	-	-	28.910
<b>Externe Umsatzerlöse</b>		<b>369.970</b>	<b>189.453</b>	<b>697</b>	<b>560.120</b>

  

1. Januar - 30. Juni 2018	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konzern
Deutschland		131.852	115.218	1.081	248.151
Österreich		35.236	59.721	-	94.957
Übrige EU		41.292	3.697	-	44.989
Asien, Pazifischer Raum		125.625	-	-	125.625
Sonstige		26.382	-	-	26.382
<b>Externe Umsatzerlöse</b>		<b>360.387</b>	<b>178.636</b>	<b>1.081</b>	<b>540.104</b>

Am 10. April 2019 fanden in Luxemburg die ordentliche Hauptversammlung und eine außerordentliche Hauptversammlung der Logwin AG statt. Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 wurde unter anderem der Vorschlag des Verwaltungsrats zur Ausschüttung eines Betrages von 3,50 Euro je Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr auf Basis der 2.884.395 gewinnberechtigten Aktien von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Infolgedessen wurden im April 2019 insgesamt 10,1 Mio. Euro an die Anteilseigner ausgeschüttet. Die Hauptversammlung hat den Verwaltungsrat erneut dazu ermächtigt, bis zum 10. April 2024 den Rückkauf eigener Aktien zu beschließen. Weitere Einzelheiten der Beschlüsse können unter [www.logwin-logistics.com/de/investoren/hauptversammlung.html](http://www.logwin-logistics.com/de/investoren/hauptversammlung.html) eingesehen werden.

## 7 Gezeichnetes Kapital und Rücklagen

## 8 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 30. Juni 2019 und 31. Dezember 2018 wieder:

<i>Angaben in Tausend €</i>	Fair Value	
	30.06.2019	31.12.2018
Wertpapiere, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	634	592
Kapitalbeteiligungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	175	185
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	506	423
mit negativem Marktwert	-472	-477

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente wurden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2018.

## 9 Eventualverbindlichkeiten und Rechtsverfahren

In den ersten sechs Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

Im Erlassverfahren bezüglich der Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, gab es keine berichtspflichtigen Entwicklungen. Die Weiterführung des Verfahrens ist aktuell zeitlich nicht absehbar, da diese von Parallelverfahren des Europäischen Gerichtshofes abhängig ist. Unabhängig von dem Antrag auf vollständigen Erlass der Abgaben zuzüglich Zinsen besteht die Deckungszusage des für die Schadensregulierung zuständigen Versicherungsbüros weiter fort. Zum Stichtag wurde vor dem Hintergrund der Erfolgsaussichten ein Erlass der Zahlung als eher wahrscheinlich erachtet. Für nähere Informationen wird auf den Jahresfinanzbericht 2018 verwiesen.

Unternehmen und Personen werden als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen, oder eine Beteiligung an dem Unternehmen hält, die ihr einen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen gibt, wenn eine der Parteien ein assoziiertes Unternehmen ist, oder wenn eine der Parteien ein Mitglied des Führungspersonals des Unternehmens oder dessen Mutterunternehmens ist.

## 10 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 erbrachte der Logwin Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Dienstleistungen für bestimmte assoziierte und für verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen. Darüber hinaus bestanden Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit der bisherigen Muttergesellschaft DELTON Health AG, Bad Homburg v.d.H. und ihren Tochterunternehmen.

Bis Dezember 2018 war die DELTON Health AG – über ihre 100%ige Tochtergesellschaft DELTON Vermögensverwaltung AG – mehrheitlich an der Logwin AG, Grevenmacher/Luxemburg beteiligt. Im Rahmen einer strukturellen Neuausrichtung bei der DELTON Health AG wurde die Beteiligung an der Logwin AG von der DELTON Vermögensverwaltung AG im Dezember 2018 in die neu gegründete DELTON Logistics S.à r.l., Grevenmacher/Luxemburg eingebracht.

Herr Stefan Quandt ist alleiniger Gesellschafter der DELTON Health AG sowie der DELTON Logistics S.à r.l. und Aktionär und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der BMW AG, München. Er ist im Sinne von IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ eine nahe stehende Person zur BMW AG, zur DELTON Logistics S.à r.l. und zur DELTON Health AG.

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	Assoziierte und verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen		DELTON Health AG und ihre Tochterunternehmen	
		2019	2018	2019	2018
Erbrachte Dienstleistungen		170	43	148	119
Bezogene Dienstleistungen		140	104	281	266
		<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.06.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Forderungen		25	46	3	1
Verbindlichkeiten		137	184	90	187

Weiterhin hat die Logwin AG im Jahr 2016 mit der DELTON Health AG eine Rahmenvereinbarung für Geldhandelsgeschäfte abgeschlossen, die zum 30. Juni 2019 ausgelaufen ist. Im Berichtsjahr sind keine Finanzierungserträge angefallen (Vorjahr: 15 TEUR).

Die Logwin AG hat mit der neu gegründeten DELTON Logistics S.à r.l. in den ersten sechs Monaten Mieterlöse in Höhe 4 TEUR erzielt (Vorjahr: 0 TEUR).

Der Logwin Konzern hat in den ersten sechs Monaten 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 10.752 TEUR (Vorjahr: 11.546 TEUR) mit Unternehmen der BMW AG erzielt. Die Forderungen gegen die BMW-Gruppe belaufen sich zum 30. Juni 2019 auf 2.051 TEUR (31. Dezember 2018: 2.235 TEUR).

Außerdem haben Unternehmen des Logwin Konzerns von der BMW-Gruppe Fahrzeuge vorwiegend im Wege des Leasings bezogen. Die hieraus vom Logwin Konzern im ersten Halbjahr 2019 geleisteten Leasingzahlungen belaufen sich auf 754 TEUR (Vorjahr: 733 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber der BMW-Gruppe aus noch nicht gezahlten Leasingraten betragen zum 30. Juni 2019 17 TEUR (31. Dezember 2018: 0 TEUR).

Darüber hinaus gibt es Geschäftsbeziehungen zwischen dem Logwin Konzern und Mitgliedern des Verwaltungsrats. Dem Logwin Konzern sind im ersten Halbjahr 2019 Aufwendungen in Höhe von 39 TEUR entstanden (Vorjahr: 0 TEUR).

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgten ausnahmslos zu marktüblichen Konditionen unter Beachtung des „dealing at arm’s length“-Grundsatzes.

## 11 Prüferische Durchsicht

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10. August 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## 12 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind nicht eingetreten.



#### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Dr. Antonius Wagner  
(Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Sebastian Esser  
(Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats)

